



NEUES AUS DEM LABOR

Noch 90 freie Plätze auf der Umweltmedizinischen Jahrestagung in Berlin

Die Themen „Einfluss von Stress und Psyche auf chronische Erkrankungen“ sowie „Orale entzündliche Triggerfaktoren“ haben nur auf den ersten Blick wenig mit Allgemeinmedizin oder Innerer Medizin zu tun. Die handverlesenen Referenten auf der 2-tägigen Tagung werden zeigen, dass die Berücksichtigung gerade dieser beider Problemfelder enorme Chancen bietet, chronisch entzündliche Erkrankungen kausal und nachhaltig positiv zu beeinflussen. Von den 320 Plätzen sind schon 230 reserviert. Die letzte Tagung 2015 war ausgebucht. Zögern Sie nicht zu lange, sich Ihre Teilnahme zu sichern. Das Programm finden Sie **hier**. Die Fax-Anmeldung finden Sie **hier**.

Neu am IMD: Autoantikörper gegen Nebennierenrinde

Der Nachweis von Autoantikörpern (AAk) gegen Nebennierenrinde (NNR) deutet auf das Vorliegen einer primären Nebennierenrindeninsuffizienz hin. In Folge der Zerstörung der Nebennierenrinde kommt es zu einem chronischen Mangel an Nebennierenrindenhormonen (v. a. Cortisol und Aldosteron) und es entwickelt sich langfristig das Krankheitsbild eines Morbus Addison. Symptome treten erst spät auf, wenn ca. 90 % des Gewebes zerstört sind. Typische klinische Zeichen sind Hyperpigmentierung der Haut und Schleimhaut, ausgeprägte Kraft- und Antriebslosigkeit, Hypotonie und Gewichtsabnahme. Für eine schnelle Frühdiagnostik steht die Bestimmung der NNR-AAk mittels Immunfluoreszenztest (IFT) zur Verfügung. Die Analyse erfolgt aus 500 µl Serum bzw. Vollblut.

HLA-B*27-Nachweis nun stets molekulargenetisch

Ab sofort erfolgt der Nachweis von HLA-B*27 ausschließlich molekulargenetisch. Dies hat gegenüber der bisher durchgeführten Durchflusszytometrie den Vorteil, dass nun in allen Fällen bereits das erste Untersuchungsergebnis eindeutig ist. Eine Nachuntersuchung von „grenzwertigen“ durchflusszytometrischen Analysen fällt nicht mehr an. Ein weiterer Vorteil der Umstellung ist, dass für eine mögliche nachfolgende HLA-Subtypisierung bereits DNA des Patienten im Labor vorhanden und daher keine neue Blutentnahme erforderlich ist. Die Subtypisierung des HLA-B*27-Merkmals ermöglicht die Identifizierung von Patienten, die trotz positivem HLA-B*27 nur ein sehr geringes Erkrankungsrisiko haben.

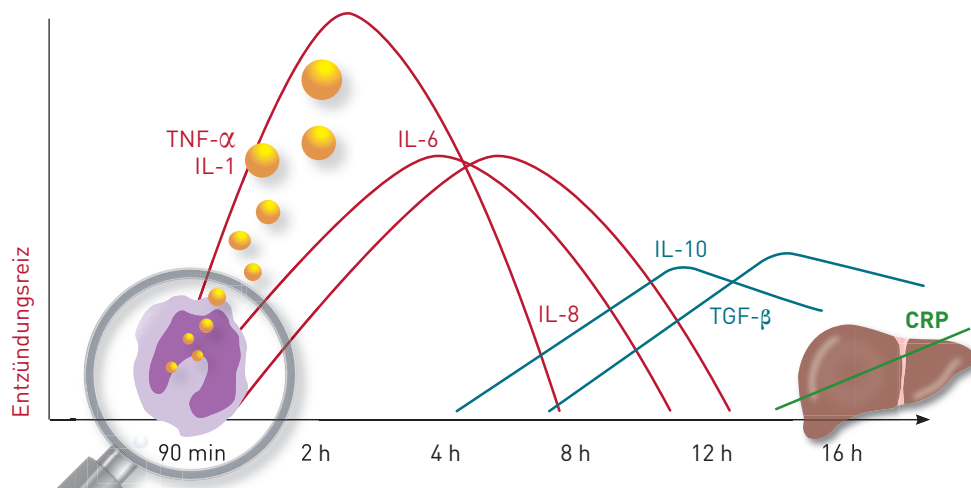
DIE FRAGE AUS DER PRAXIS

Warum ist CRP ungeeignet zum Nachweis chronischer Entzündungen?

Das C-reaktive Protein (CRP) ist lediglich geeignet zum Nachweis einer akuten bzw. schwerwiegenden Entzündung, v. a. der akuten bakteriellen Infektion oder auch zum Nachweis einer Aktivitätsphase bei systemischen Autoimmunerkrankungen. CRP ist nicht geeignet zum Nachweis der Aktivierung des T-zellulären Immunsystems oder der Mastzellen, weil es in deren Mediatorkaskaden nicht vorkommt und allenfalls moderat durch Kreuzaktivierungen mit freigesetzt wird.

Bei chronischen und latenten Verlaufsformen ist das CRP aber selbst zum Nachweis der myelomonozytären Entzündung zu wenig sensitiv, da es erst am Ende der Inflammationskaskade steht und nicht von den Entzündungszellen selbst, sondern von der Leber freigesetzt wird. Das betrifft auch das hoch-sensitive CRP, wo das CRP nur mit anderen Tests gemessen wird, welche den idealen Messbereich im niedrigeren Bereich haben.

Zum Nachweis der latenten und chronischen myelomonozytären Entzündung ist der Tumor-Nekrose-Faktor-alpha (TNF- α) besser geeignet, da dieses Zytokin am Beginn der Entzündungskaskade steht. Allerdings sollte auch wegen der geringen Kosten das hoch-sensitive CRP möglichst immer mitbestimmt werden, denn es oft der Differenzierung zwischen bakteriellen und nicht-bakteriellen (viralen, allergenen) Prozessen dient.



FÜR SIE GELESEN

Eine gestörte Darmpermeabilität ist ursächlich für systemische Entzündung und fortschreitende Gebrechlichkeit im Alter.

Es wird seit Längerem diskutiert, dass eine erhöhte Darm(wand)permeabilität zur Entwicklung der altersbedingten systemischen Entzündung beiträgt. Um dieses zu belegen, wurde an der University of Florida eine Studie durchgeführt, bei der im Serum von jungen (18 - 30 Jahre) und älteren (> 70 Jahre) gesunden Probanden der Darmpermeabilitätsmarker Zonulin sowie die Entzündungsmarker Tumor-Nekrose-Faktor-alpha (TNF- α) und Interleukin-6 (IL-6) bestimmt wurden (Qi et al., J Am Med Dir Assoc. 2017: 30297-9).

Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass die Serumzonulinspiegel bei den älteren Probanden signifikant höher waren als bei den jüngeren Studienteilnehmern. Das Interessante dabei war aber, dass sich über beide Altersgruppen eine positive Korrelation zwischen den Zonulinspiegeln im Serum und den Serumwerten von TNF- α und IL-6 zeigte.

Die Autoren resümieren, dass eine erhöhte (gestörte) Darmpermeabilität (engl.: *leaky gut*) zur Entwicklung der systemischen Entzündung beiträgt. Da in der Studie (bei den älteren Probanden) das Zonulin invers mit der Skelettmuskulatur korrelierte, wurde zudem postuliert, dass erhöhte Zonulinwerte zumindest bei älteren Patienten mit der schnelleren Entwicklung erhöhter Gebrechlichkeit assoziiert sind.

Schlechter Schlaf bereits bei geringgradiger, subtoxischer Antimonexposition

Antimon kommt in der menschlichen Umwelt in Form von Flammschutzmitteln in Kunststoffen und Textilien, in PET-Flaschen oder auch als Rückstand in Agrarprodukten vor. Auch Schießübungen können durch Belastung der Atemluft und des Bodens eine Expositionsquelle ausmachen. Die Folgen chronischer geringgradiger Antimonbelastung sind im Menschen epidemiologisch wenig untersucht, wenn auch bereits im Jahr 1846 erste Versuche darauf hinwiesen, dass die Einnahme subtoxischer Antimonmengen zu Schlafstörungen führen kann. Eine aktuelle Studie untermauert dieses Ergebnis (Scinicariello et al., Environ Res. 2017; 156:247-252). Rund 2800 Probanden (durchschnittlich 44 Jahre alt) zeigten eine signifikante Assoziation zwischen den Antimonspiegeln im Urin und verkürzter Schlafdauer, verlängerter Einschlafzeit, Schlafapnoe und subjektiv empfundenem schlechten Schlaf. Der zugrunde liegende Pathomechanismus ist bisher unbekannt. Da unzureichender Schlaf einen wichtigen Risikofaktor für zahlreiche multifaktoriell bedingte Erkrankungen darstellt, untermauert die vorliegende Studie die klinische Relevanz chronischer, subtoxischer Belastungen. Labordiagnostisch ist zu beachten, dass Antimon nicht aus Vacutainer/Vacurette Röhrchen gemessen werden kann, da sie ein hohes Hintergrundsignal produzieren. Zur Bestimmung der systemischen Antimonbelastung empfehlen wir die Untersuchung von EDTA- oder Heparinblut aus Sarstedt- oder Kabe-Monovetten (Anforderung „Antimon im EDTA- / Heparinblut“, keine Kassenleistung).

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Online-Fortbildungen

Reihe Neuro-Endokrino-Immunologie - Zeit: 15:00 Uhr

Ernährung als Entzündungstrigger - Wie lässt sich der AGE-Spiegel durch Ernährungsumstellung senken?

Mittwoch, 06. September 2017 - Referentin: Dr. Cornelia Doebis, IMD Berlin-Potsdam MVZ GbR, Berlin

Leaky gut und Darm-assoziierte Entzündung

Mittwoch, 27. September 2017 - Referent: Dr. Volker von Baehr, IMD Berlin-Potsdam MVZ GbR, Berlin

Das gesamte Programm finden Sie unter: www.inflammatio.de/fortbildung/online-fortbildung

Präsenzfortbildungen

Klinische Mitochondrienmedizin und Umweltmedizin 2017

01. bis 02. September in Heidelberg, Internationales Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg (IWH), Hauptstr. 242, 69117 Heidelberg

Veranstalter: Internationale Gesellschaft für Regenerative Mitochondrien-Medizin IGRMM e.V., Carl-Dupre-Str. 1, 67346 Speyer, Tel. 06232 499 10-74, Fax 06232 499 10-86, E-Mail: info@mito-medizin.de

Zertifizierte Ausbildung in multimodaler Stress-Medizin

08. bis 09. September in München, Congress Centrum München, CCM: Adolf- Kolping- Str. 10, 80336 München

Veranstalter: Europäischer D-A-CH Verband für Stress-Medizin Bundes-Verband Deutschland, e. V.,

Heisinger Straße 17, 45134 Essen, Tel. 0201 67 88 21, Fax 0201 67 38 55, E-Mail: info@edsm.eu oder info@winter-essen.de

Allergien besser verstehen dank molekularer Allergiediagnostik

13. September 2017 in Berlin

Veranstalter: Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR, Nicolaistr. 22, 12247 Berlin, E-Mail: Veranstaltungen@IMD-Berlin.de

Funktionelle Diagnostik und biologische Therapie von Immundefizienzstörungen - Die Immundefizienz verstehen und gezielt justieren

22. bis 24. September 2017 in Potsdam (Teil 1), Inselhotel Potsdam, Hermannswerder 30, 14473 Potsdam

Veranstalter: Akademie für Funktionsbezogene Medizin Dr. Marco Schmidt, c/o Praxis für Funktionsbezogene und Biologische Heilkunde, Hegelallee 23, 14467 Potsdam, E-Mail: dr.schmidt@medizin3punkt0.de

Jubiläumsveranstaltung der IGUMED

23. September in Wolpertshausen, Mohrenköpfe Gastronomie, Regionalpark Hohenlohe, Birkichstraße 10, 74549 Wolpertshausen

Veranstalter: IGUMED e. V., Am Feger 5, 71063 Sindelfingen, Tel. 07031-715 6265, Fax 07031-715 9355, E-Mail: info@igumed.de

Chronische Entzündung und Oxidativer Stress

27. September 2017 in Dortmund, Kongresszentrum Dortmund, MERCURE HOTEL MESSE & KONGRESS WESTFALENHALLEN, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Veranstalter: Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR, Nicolaistr. 22, 12247 Berlin, E-Mail: Veranstaltungen@IMD-Berlin.de

DÄGAK-Kongress 2017

06. bis 08. Oktober 2017 in Ludwigsburg, Forum am Schlosspark Ludwigsburg, Stuttgarter Str. 33, 71638 Ludwigsburg

Veranstalter: DÄGAK - Deutsche Ärztesellschaft für Applied Kinesiology, Niederlinger Str. 35, 80638 München, Tel. 089 1595951, Fax 089 159 61 61, E-Mail: pak@daegak.de

Die Bedeutung des Darmes für chronisch entzündliche Erkrankungen

11. Oktober 2017 in Hamburg, Steigenberger Hotel Hamburg, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg

Veranstalter: Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR, Nicolaistr. 22, 12247 Berlin, E-Mail: Veranstaltungen@IMD-Berlin.de

Klinische Umweltmedizin als Vorreiter einer individualisierten Medizin

21. Oktober 2017 in Achim, Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim, Tel. 04202 7741

Veranstalter: EUROPAEM e. V. Geschäftsstelle, Frau Janine Zais, Trierer Strasse 44, 54411 Hermeskeil, Tel. 06503 981 0880, E-Mail: office@europaem.eu

51. Medizinische Woche Baden-Baden

28. Oktober bis 01. November 2017 in Baden-Baden, Kongresshaus, Augustaplatz 10, 76530 Baden-Baden und im Kurhaus Baden-Baden, Kaiserallee 1, 76530 Baden-Baden

Veranstalter: Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde e.V., Schönbergstr. 11 a, 79291 Merdingen, www.erfahrungsheilkunde.org

16. Umweltmedizinische Jahrestagung

17. bis 18. November 2017 in Berlin, Umweltforum Berlin, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin

Veranstalter: Tagungsbüro Umweltmedizinische Jahrestagung c/o Institut für Medizinische Diagnostik, Nicolaistr. 22, 12247 Berlin, Tel. 030 - 77 001-446, Fax: 030 77 001-236, E-Mail: Tagung@MD-Berlin.de

Informationen zu Programm und Referenten sowie zur Anmeldung für diese und weitere Fortbildungsveranstaltungen finden Sie unter: www.inflammatio.de/praesenzveranstaltungen/fortbildungsuebersicht.html

REDAKTION UND INHALTLICHE BETREUUNG

Dr. med. Volker von Baehr (v.baehr@IMD-Berlin.de)

Dr. Cornelia Doebis (Forschung und Entwicklung - c.doebis@IMD-Berlin.de)

Dr. Katrin Huesker (Neuro-Endokrino-Immunologie, Immuntoxikologie - k.huesker@IMD-Berlin.de)

Dr. Brit Kieselbach (Autoimmunologie - b.kieselbach@IMD-Berlin.de)

Dr. Anna Klaus (Allergie - a.klaus@IMD-Berlin.de)

Dr. Sabine Schütt (Immungenetik - s.schuett@IMD-Berlin.de)

Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR

Nicolaistr. 22, 12247 Berlin-Steglitz, Tel. 030 77001-220, E-Mail info@inflammatio.de